



Die **Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord)** ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im **Referat 34 – Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Trier** – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle

**Bachelor of Science, Bachelor of Engineering (m/w/d)
oder Diplom-Ingenieurin (FH)/ Diplom-Ingenieur (FH)
Fachrichtung Bauingenieurwesen, Umwelttechnik,
Umweltschutz oder vergleichbarer Studiengang**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Fachliche Beurteilung von Grundwasserbenutzungen, Erteilung und Überprüfung von wasserrechtlichen Erlaubnissen und Genehmigungen
- Erarbeitung von Stellungnahmen als Fachbehörde, Beratung der unteren Wasserbehörden und von Vorhabenträgern
- Erteilung von Befreiungen in Schutzgebieten
- Mitwirkung und Koordination in der Abgrenzung von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten, Überwachung und Durchsetzung der Schutzziele
- Mitwirkung bei der finanziellen Förderung wasserwirtschaftlicher Anlagen
- Bewertung von Grundwassergefährdungen, zum Beispiel bei Bodeneingriffen, Landwirtschaft, Rohstoffgewinnung, Verkehrsanlagen und Industrie.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben sind insbesondere erforderlich:

- Nachweis eines Studienabschlusses als Bachelor of Science/ Engineering oder Dipl.-Ing. (FH) in den oben genannten oder einer entsprechenden Fachrichtung
- hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Entschlusskraft und Eigeninitiative
- Organisations- und Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und überzeugendes Auftreten



- gute Kenntnisse in der Anwendung von MS-Office
- Bereitschaft zu Überstunden und Mehrarbeit im Rahmen begründeter dienstlicher Notwendigkeiten.

Die Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendiensten ist erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber müssen den Führerschein der Klasse B bzw. 3 besitzen und bereit sein, das eigene Fahrzeug – gegen Reisekostenentschädigung – auch dienstlich einzusetzen sowie Dienstfahrzeuge zu steuern. Kenntnisse im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft sind von Vorteil.

Geboten wird eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen Umweltverwaltung.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis bis Entgeltgruppe 11 TV-L nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder TV-L.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Orientierung.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter www.sqdnord.rlp.de zu ersehen.



Bewerbungen unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen und Angabe der konkret beworbenen Stelle/n werden **bis spätestens 29.10.2021** auf dem Postweg erbeten an die

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

**-Personalreferat (Referat 11)-
(Kennziffer: 30/2021/TR-34)**

Stresemannstr. 3-5

56068 Koblenz.

E-Mail: Personalverwaltung@sgdnord.rlp.de

Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-
FREUNDLICHER
ARBEITGEBER**

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.